

Hohe Gipfel und majestätische
Wasserfälle. Endlose Tunnel
und lebenslange Erinnerungen.

Insider Führer: Milford Sound

The logo for Realnz, featuring the word "Real" in a bold, sans-serif font above the letters "nz" in a smaller, bold, sans-serif font, all contained within a white circle.

Real
nz

www.realnz.com

Maori Geschichte

Piopiotahi

Die Legende besagt, dass der Gott Tu-te-raki-whanoa Fiordlands Küstenlinie geformt hat, indem er die hoch aufragenden Felsen mit seinem Toki (Breitbeil) Te Hamo attackierte. Der Milford Sound soll sein bestes Werk sein.

Eine beliebte Maori Sage erklärt, warum die hiesigen Maori den Milford Sound ‚Piopiotahi‘ nennen, angelehnt an die heute ausgestorbene einheimische Drosselart Piopio. Die Legende besagt, dass eine einzelne Piopio in Trauer um den Fjord flog, als der mythische Abenteurer Māui starb.

Eine andere Erklärung befindet sich in einigen Felsbrocken der Anita Bay ⁽¹⁵⁾. Diese Steine bestehen aus Pounamu (Greenstone/Jade), ein wertvoller natürlicher Rohstoff zur Herstellung von Werkzeugen und Schmuck der hiesigen Maori.

Piopiotahi soll auch der Name eines Kanus sein, das hier auf der Suche nach Pounamu gewesen ist.

Gipfel und Wasserfälle

Anzahl der permanenten Wasserfälle:
Zwei – Lady Bowen Falls ⁽⁴⁾ und Stirling Falls ⁽¹⁰⁾

Anzahl der Wasserfälle während der Regenzeit: Eine ganze Menge - Hunderte!

„Tier“-Gipfel: The Elephant ⁽¹¹⁾ 1.517 m
und The Lion ⁽⁹⁾ 1.302 m

Berühmtester Gipfel:
Mitre Peak ⁽⁷⁾ 1.692 m

Tiefster Punkt:
390 m unter dem Meeresspiegel

Jährliche Niederschlagsmenge:
Über 6 m!

Milford Sound hat den Ruf der feuchteste Ort in Neuseeland zu sein und ist in der Tat einer der nassesten Orte der Welt.

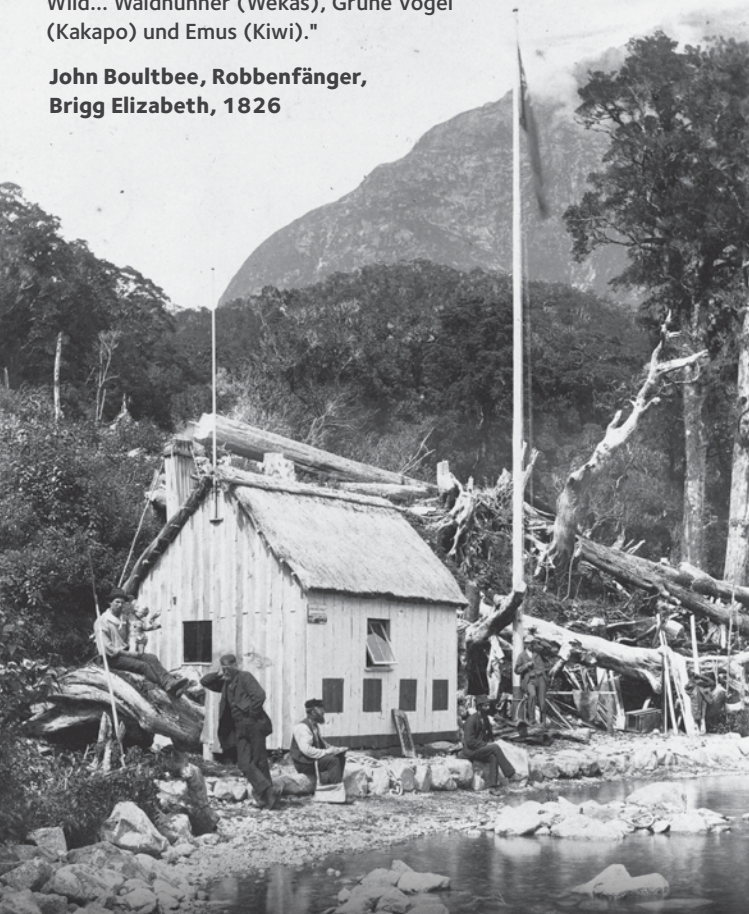
Robbenfänger & Siedler

Der walisische Robbenfänger John Grono nannte den Fjord ursprünglich nach seinem Geburtsort Milford Haven. Ein weiterer Robbenfänger, diesmal ein Schotte namens Donald Sutherland, war verantwortlich für den Aufbau von drei strohgedeckten Hütten⁽¹⁾, bekannt als die 'City of Milford'. 1890 schlug er den Milford Track durch den Busch.

Diese Entwicklung führte zur Eröffnung einer Pension durch Elizabeth Sutherland, Donalds Frau. Und dies brachte die ersten Touristen in die Region – Besucher aus ganz Neuseeland und von weiter her wurden von der einzigartigen Schönheit des Milford Sound angelockt.

"Milford Haven ist ein wilder, romantischer Ort umrahmt von hohen Bergen und versunkenen Tälern. Die Wälder sind voller Wild... Waldhühner (Wekas), Grüne Vögel (Kakapo) und Emus (Kiwi)."

**John Boulton, Robbenfänger,
Brigg Elizabeth, 1826**



Schubkarren & Lawinen

Schon bei der Anfahrt bekommt man einen Vorgeschmack auf die unglaubliche Umgebung und tollen Aussichten auf den Fjord – State Highway 94 von Te Anau zum Milford Sound ist einer der Höhepunkte eines Tagesausfluges hier.

Gut Ding braucht Weile. Die Arbeit an der Straße begann 1930, wurde dann vom 2. Weltkrieg aufgehalten und 1954 abgeschlossen. Der Homer Tunnel wurde im Jahre 1935 begonnen, aber erst 1953 abgeschlossen. Man begann mit gerade mal fünf Männern ausgestattet mit Pickeln und Schubkarren. Es war eine schwere, anspruchsvolle Arbeit: die Männer lebten in Zelten und provisorischen Gebäuden und waren ‚trockenen Lawinen‘ ausgeliefert, die nach einem extrem gewaltigen Druckluftstoß geräuschlos herunterkamen. Ohne jegliche Vorwarnung kamen Arbeiter in diesen Lawinen um, betonierte Unterstände wurden zerstört und Tunnellingänge verschüttet.



Bau des Homer Tunnels 1935 ▲



Homer Tunnel 1970 ▲



Lake Fergus, Straßeninstandhaltung 2010 ▲

Als der erste PKW hindurch fuhr, gab es nach all den extremen Herausforderungen Grund zum Feiern. Heute ist die ständige Überwachung und Management der Lawinengefahr nach wie vor unverzichtbar, so dass Besucher sicher durch den 1,29 km langen Tunnel fahren können.

Der Milford Sound, ein
UNESCO-Weltnaturerbe,
wurde einmal von Rudyard
Kipling beschrieben als ...

"Das achte Weltwunder."

RealNZ ist ein Familienunternehmen,
das 1954 von den Tourismus- und
Naturschutzpionieren Les und Olive Hutchins
gegründet wurde. Wir bieten Touren in Milford
und Doubtful Sound, Te Anau, Stewart Island und
Queenstown an.

GEBÜHRENFREI ☎ 0800 65 65 01
contact@realnz.com
www.realnz.com



**Real
nz**

Wiedergeburt und Erneuerung

Ein Wald fällt (und wächst)

Mit wenig bis keinem Erdboden auf den Bergen, verzahnen die Bäume ihre Wurzeln miteinander und klammern sich an die steilen Felswände, wo sie auf Nährstoffe von Moos und Flechten angewiesen sind. Hinzu kommen große Mengen an Regen und Schnee, so dass ‚Baum Lawinen‘ hier keine Seltenheit sind. Wenn man sich die vielen hässlichen Narben auf den Klippen anschaut, versteht man, dass hier einige natürliche Verluste zu beklagen sind. Dies ist jedoch ein ausgleichender natürlicher Prozess in diesem ‚Katastrophen-Wald‘.

Genau wie Waldbrände frische Wachstumsbedingungen in Trockengebieten erzeugen, so hat sich auch dieses Ökosystem angepasst und ersetzt nach Erdbeben Altes mit Neuem. Nach einem Erdbeben bedecken Flechten, Moose und andere Sträucher schnell den Erdschutt und die Felsen. Dies ist die Basis für die Regeneration des Waldes und ermöglicht neues Leben durch die Natur.

Weltnaturerbe-Status

Neuseeland besitzt drei Naturräume, die UNESCO-Weltnaturerbe Stätten sind: Fiordland National Park (Te Wāhipounamu), South West New Zealand, wo der Milford Sound liegt, ist eine von ihnen. Diese für ihre landschaftliche Schönheit berühmte Gegend bedeckt 2,6 Millionen Hektar und erfüllt alle strengen Bewertungskriterien für Stätten, die besondere Anerkennung und Schutz brauchen.

Außerdem gibt es zehn ausgewiesene Meeresschutzgebiete in Fiordland, eine 690 Hektar lange Küstenlinie entlang der Nordseite des Milford Sound ist eines von ihnen. Ankern und Fischen jeglicher Art ist in diesem ausgewiesenen Meeresschutzgebiet strengstens untersagt. Hier gibt es mit der berühmten, teilweise über 200 Jahre alten, schwarzen Koralle und vieler Meereslebewesen spektakuläre Entdeckungen, sei es im Unterwasser-Observatorium oder beim Tauchen.

Wo zwei Welten aufeinander prallen

Die geologischen Kräfte im Fiordland sind außerordentlich. Hier schiebt sich die indisch-australische unter die pazifische Platte. Dieser Ort ist bekannt als die Alpine-Verwerfung, wo der überirdische Bereich hochgedrückt wird und die Southern Alps bildet – das Rückgrat der Südinsel.

Diese Gegend ist auch bekannt für sein bis zu 450 Millionen Jahre altes geflecktes Granit, dunklen Schiefer und Kalkstein, was man gut am Homer Tunnel sehen kann.

Was befindet sich im Wasser?

Ein interessanter Fakt über diese Gewässer hier ist, dass sie nicht einfach nur eine Art von Wasser sind. Wie andere Fjorde in diesem Bereich bestehen die oberen Meter des Milford Sound aus Frischwasser aus den Bergen und die Schicht darunter aus Salzwasser aus dem Meer. Die beiden Schichten vermischen sich nicht und da die obere Schicht durch Waldboden-Abfluss gefärbt ist, befinden sich viele Tiefseearten gerade mal zehn Meter unter der Oberfläche.

Leben im Wald

Zwischen den Bäumen

Der gemäßigte, kühlende Regenwald ist äußerst dicht am Milford Sound und der nährstoffreiche, feuchte Boden ist Heimat einer riesigen Auswahl an Bäumen, Reben, Kletter- und Aufsitzerpflanzen und Farnen. Die Hauptbaumart hier ist die Tawahai (Silberne Scheinbuche), die bis zu 25 Meter groß werden kann. Entlang der Straße kann man auch die Berg-Südbuche und die Rote Scheinbuche sehen. Auch die 50 Meter hohe Rimu gibt es hier, vor allem in der Nähe von The Chasm.

Die Story hinter dem Namen

Südinself Piopio

Alias: Neuseeland-Drossel

Ernährung: Allesfresser (vor allem Wurzeln, Beeren und Insekten)

Besonderheit: Bezeichnet als "bester neuseeländischer Singvogel"

Zuletzt bestätigte Sichtung: 1905

Fatale Schwäche: Zu freundlich, langsam und einfache Beute für Raubtiere



Südinself Piopio ▲



Großer Tümmler ▲



Kea ▲



Neuseeländischer Seebär ▲



Fiordlandpinguin

Tierwelt

Die einheimischen Stars

Delfine

Es gibt oft Große Tümmler im Milford Sound. Aufgrund ihrer akrobatischen Fähigkeiten und sozialen, neugierigen Natur kann man sie gut von Bord aus sichten. Es heißt, dass es bis zu 60 Delfine im Fjord gibt. Vielleicht sehen Sie auch andere Arten – die Gemeinen- und Schwarzdelfine sind ebenfalls in diesen Gewässern zu Hause.

Großer Tümmler

Lebenserwartung: Bis zu 25 Jahre

Länge: Bis zu 3,8 m

Ernährung: Fische, Tintenfische

Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h

Tauchtiefe: Bis zu 200 m

Tauchzeit: Ca. 7 Minuten

Kea

Es gibt Stimmen, die den Kea zu Neuseelands Nationalvogel machen wollen. Intelligent, erfinderisch und mehr als einfach nur frech, ist er der weltweit einzige alpine Papagei, der sowohl zäher Abenteurer als auch ‚Clown der Berge‘ ist. Aber, besser nicht zu nahe treten und immer schön aufpassen! Während ein Kea einen ablenkenden Tanz vorführt, kann sich ein weiterer von hinten anschleichen und sich mit Ihren Sachen davon machen.

Kea

Überleben: Weniger als 40% feiern ihren ersten Geburtstag

Gemeinschaft: Leben in Gruppen von bis zu 13 Vögeln

Gefährdung: Wurden bis 1970 von Landwirten gejagt, weil sie deren Vieh attackierten

Schutz: 1986 wurde ihnen unter dem New Zealand Wildlife Act umfassender Artenschutz gewährt

Robben

Der Neuseeländische Seebär entspannt sich tagsüber in der Sonne auf den Felsen und verbringt die Nächte, um nach Nahrung zu tauchen. Wegen der Jagd auf ihren Pelz standen sie im 19. Jahrhundert am Rande der Ausrottung und wurden 1946 schließlich unter Artenschutz gestellt. Heute ist es die häufigste Robbenart in den heimischen Gewässern. Sie können lange Strecken schwimmen, sogar quer über die Tasmansee.

Neuseeländischer Seebär

Länge: Bis zu 2 m

Ernährung: Kalmare, Kraken, Fisch

Feinde: Orca, Haie, Seelöwen

Kommunikation: Bellen, Knurren und Winseln

Tauchtiefe: Bis zu 380 m

Tauchzeit: Bis zu 15 Minuten

Pinguine

Der Fiordlandpinguin (Maori Name Tawaki), einer der weltweit seltensten Pinguine, hat einen unverwechselbaren gelben Streifen über jedem Auge. Es gibt hier auch Zwergpinguine (Maori Name Kororā), auch bekannt als ‚blue‘, ‚little‘ oder ‚fairy‘ (elfenartige) Pinguine. Augen auf, denn der kleinste Pinguin der Welt kann schnell unter den Wellen verschwinden. Beide Arten können zwischen Oktober und Dezember gesichtet werden.

Fiordlandpinguin

Größe: Bis zu 70 cm

Durchschnittliche Lebenserwartung: 15 – 20 Jahre

Gewicht: Bis zu 4 kg

Zwergpinguin

Größe: Bis zu 25 cm

Durchschnittliche Lebenserwartung: 6 Jahre

Gewicht: Ca. 1 kg

Tasmansee

Milford Sound

16

Anita Bay 15

14 Dale Point

13

Der Fjord

1. **Milford Lodge:** Ort der ursprünglichen im Jahre 1878 erbauten Unterkunft von Donald Sutherland
2. **Real Journeys Visitor Centre**
3. **Cemetery Point:** Benannt nach den Trümmern der Bowen Falls, die wie ein Grab aussehen (und in der Vergangenheit wirklich einmal ein Friedhof waren)
4. **Bowen Falls:** Im Jahre 1871 benannt nach Lady Bowen, Ehefrau des damaligen Generalgouverneurs von Neuseeland
5. **Harrison Cove:** Der am besten geschützte, natürliche Ankerplatz am Harrison River gelegen
6. **Sinbad Gully:** Umgeben von Mt Phillips, den Llawrenny Peaks und Rahotu, wo der Kakapo wiederentdeckt wurde
7. **Mitre Peak (Rahotu):** Einer der höchsten Gipfel der Erde, der direkt vom Meeresboden empor steigt
8. **Copper Point:** Benannt nach dem in den Felsen vorkommenden Kupfer, oft auch die windigste Stelle in Milford
9. **The Lion:** Offiziell Mt Kimberly genannt, aber bekannt für seine katzenartige Form
10. **Stirling Falls (Wai Mananu):** Benannt nach Captain Stirling von der HMS Clio
11. **The Elephant:** Der Berg soll dem Kopf seines Namensgebers ähneln
12. **Mt Pembroke (Puhipuhi Takiwai):** Einer der höchsten Gipfel im Milford Sound, hier befindet sich der Pembroke Gletscher (der ursprüngliche Gletscher, der den Fjord ausgehöhlt hat)
13. **Meeresschutzgebiet:** Mit einer Fläche von 690 ha
14. **Dale Point:** Der nördlichste Punkt des Eingangs zum Milford ist vom offenen Meer aus so gut wie nicht einsehbar
15. **Anita Bay:** Ein historischer Ort für die Sammlung von Pounamu (Greenstone/Jade) der ortsansässigen Maori
16. **St Anne Point:** Der Leuchtturm, errichtet Ende des 19. Jahrhunderts
17. **Deepwater Basin:** Der Endpunkt des weltberühmten Milford Track

